

# Tätigkeitsbericht 2019

*"Ein Tropfen Liebe ist mehr als ein  
Ozean Verstand."*

(Blaise Pascal)



Wohltätigkeitsvereinigung  
**PRO UMANITAS**

Chisinau, Republik Moldova

# STANDORT DER PROJEKTE VON PRO UMANITAS IN MOLDAWIEN



1. Alexandrovca
2. Bilicenii Vechi
3. Chisinau
4. Ciuciuieni
5. Cojusna
6. Copaceni
7. Cozesti
8. Iezarenii Vechi
9. Gangura
10. Grigorauca
11. Mihailovca
12. Misovca
13. Petrovca
14. Tiraspol
15. Vladimirovca

Wohltätigkeitsvereinigung  
"PRO UMANITAS"  
Str. Mitr. Banulescu-Bodoni 45, Office 409  
MD-2012, Chisinau  
Moldova



Tel: +373 22 546983  
Fax: +373 22 549585  
E-mail: [proumanitas@gmail.com](mailto:proumanitas@gmail.com)  
Web: [www.proumanitas.org](http://www.proumanitas.org)

# INHALTSVERZEICHNIS

GRUSSWORT DES GEISTLICHEN LEITERS .....	4
VERWIRKLICHTE PROJEKTE:	
BUNVOLENTIA PROJEKTE .....	5
ANDERE HCN-PROJEKTE .....	12
PU-PROJEKTE .....	15
KLEINE PROJEKTE .....	28
SEMINARE .....	28
JAHRESHAUPTVERSAMMLUNGEN .....	29
DANKESWORT .....	30
UNSERE PARTNER .....	31

## GRUSSWORT DES GEISTLICHEN LEITERS

«Primum vivere, deinde philosophari.» Dieses Sprichwort kann für verschiedene Bereiche angewendet werden - auch für die Ziele und das Wirken von PRO UMANITAS. Denn: zuerst leben und dann philosophieren sagt doch vor allem, dass das Leben - oftmals gar das Überleben - vor politischen, religiösen oder gar konfessionellen Überlegungen kommt. Und da nimmt PRO UMANITAS zuerst die Sorgen, Nöte und Bedürfnisse der Menschen wahr und bemüht sich, vor Ort nach Möglichkeit zu helfen. Natürlich tut sie dies dann auch, um das christliche Gebot der Nächstenliebe umzusetzen «Was ihr dem Geringsten meiner Brüder getan habt, das habt ihr mir getan.» (Mt 25,40).



Konkret sind dies: Kinderprojekte, Bauprojekte, Nothilfeprojekte, Projekte für Betagte und vieles mehr. Immer steht der Mensch im Mittelpunkt. All dies wäre nicht möglich ohne die tatkräftige Mithilfe von vielen Sponsoren und Gönnern, vor allem in Deutschland, Österreich, der Schweiz und Liechtenstein. Aber auch vor Ort wollen wir den Einsatz und das Engagement von Vladimir Nadkrenicinii und seinem Team sowie den Verantwortlichen in den Dörfern und den Regierungs- und Rayonsverantwortlichen nicht vergessen. Es spielt so vieles zusammen, dass aus einzelnen, wenn auch noch so kleinen Bemühungen, etwas Grosses wird.

Ich meine, PRO UMANITAS gelingt es, das Dictum «Primum vivere, deinde philosophari.» in «Vivere et philosophari» umzusetzen und zu leben. Die Organisation PRO UMANITAS versteht es, den beiden Grundbedürfnissen Leben und geistigem oder gar geistlichem Leben zu dienen und diese zu verwirklichen. Sie ist ein wertvoller Bestandteil in einem Land, in dem noch so vieles im Argen liegt und verbessert werden kann.

Da kann der Segen Gottes nicht ausbleiben; da ist Gott mit von der Partie. Dass dies noch lange so bleiben mag, das wünsche ich dem Land, den direkt Betroffenen und der Wohltätigkeitsorganisation PRO UMANITAS.

**Ihr Pater Pjotr Kuzman**

Geistlicher Leiter von PU

# VERWIRKLICHTE PROJEKTE

## BUNVOLENTIA PROJEKTE

Die glücklichen Augen eines Kindes sind ein großer Reichtum. Kinder spiegeln das Licht der Liebe und Hoffnung, wenn sie elterliche Liebe und Sorge empfinden. Aber wenn Kinder allein sind und die Kälte eines verlassenem Heimes erleben sind sie traurig. Kinder mit traurigen Augen sind schwer zu ertragen.

Leider gibt es viele solche Kinder in Moldawien, besonders in den Dörfern. Weil es dort keine Beschäftigung gibt, fahren die Eltern ins Ausland auf der Suche nach einer bezahlten Arbeit. Die zurückgelassenen Kinder und Jugendlichen fühlen sich allein, hilflos. Die Auswirkungen der Elternmigration sind Gefühle von Einsamkeit, das Fehlen der Elternliebe, die Angst vor Familienzerstörung, das Risiko für Alkohol- und Drogenkonsum, usw. Solche Kinder ernähren sich schlecht, zeigen wenig oder gar kein Interesse für die Schule und den Unterricht. Durch die Elternmigration steigt die Anzahl der sozialen Waisen.

Dies sind die wichtigsten Gründe für die Einrichtung der TagesKinderHeime (TKH), um die Folgen der Elternmigration und der schlechten Familienverhältnisse zu reduzieren. In Zusammenarbeit mit PRO UMANITAS hat die Schweizerische Hilfsorganisation „Help for children in need“ (HCN) aus ihrem ersten Kinderheim (2006) in Cojusna ein neues Modell der Tageskinderheime entwickelt. Diese sind besonders den moldawischen Verhältnissen angepasst und haben sich in der Zwischenzeit sehr gut bewährt. 16 TKH BUNVOLENTIA werden z.Z. von 382 Kindern und Jugendlichen besucht. Dort erhalten sie eine vollwertige Nahrung. Auch stehen ihnen verschiedene Beschäftigungen und berufliche Orientierung unter Anleitung von kompetentem Lehrpersonal zur Verfügung: Arbeit mit Holz, Glasperlen, Naturstoffe (Maisschalen, Weiden, Kräuter, Blumen, trockene Blätter, u.a.), Origami, Stricken, Sticken, Häkeln, Nähen, Weben, Schreinern, Korbflechten, Fremdsprachen, Puppentheater, Puzzle usw. Diese Freizeitbeschäftigungen werden nach Erledigung der Hausaufgaben angeboten.

Natürlich fehlen auch nicht Spiele im Freien, Sportwettbewerbe, Tischtennis, Fußball, Schach, die den Kindern immer wieder große Freude bereiten.

Konzerte oder kleine Aufführungen werden zu Weihnachten und Ostern, zum Frauen- und Kindertag vorbereitet. Zu den Festen basteln die Kinder Geschenke für ihre Eltern und Großeltern, Lehrer,

Dorfbewohner und auch für die Kirche – Küchenbretter, Holzsouvenirs, Blumen aus Papier oder Glasperlen, Grußkarten, usw.

Die Sommerlager schenken den Kindern wunderschöne Eindrücke und Erinnerungen. Sie können auf ihren Reisen historische Orte Moldawiens und Sehenswürdigkeiten besuchen wie auch schöne Wanderungen im Wald und über die Hügel und Felder unternehmen. Diese Aktivitäten bereichern die Welt der Kinder; sie erwerben viele neue Kenntnisse, sie erkunden und entdecken die Geschichte ihrer Heimat.

Die Mädchen und Jungen vom TKH BUNVOLENTIA besuchen die alten einsamen Menschen zu Weihnachten. Sie unterhalten sich und singen Weihnachtslieder.

Die Kinder von allen TKH BUNVOLENTIA pflanzen Bäume und Blumen in den Höfen ihrer Dorfschulen und nehmen an Reinigungsmaßnahmen in den Dörfern teil.

Gerne nehmen alle TKH an Seminaren mit Ausstellungen und Wettbewerben teil. Zu diesen Veranstaltungen bereiten sie sich verantwortungsvoll vor. Das ist ein guter Anlass, die Geschicklichkeit und das Erlernte der Kinder zu zeigen.

Initiator und Hauptsponsor der BUNVOLENTIA-Projekte ist eine schweizerische Organisation „Help for Children in Need“ (HCN), Evillard, Präsident Peter Garst, finanziert.

Gleichzeitig beteiligten sich weitere Sponsoren an der Finanzierung dieser Projekte wie das Hilfswerk Lichtenstein usw.

Die Gesamtzahl der an Projekten beteiligten Kinder beträgt 382.

Über das tägliche Leben der Kinder und Jugendlichen in den Tageskinderheimen BUNVOLENTIA berichten die nachstehenden Bilder:

### **HCN BUN 1: TKH BUNVOLENTIA – COJUSNA, BEZIRK STRASENI**

(2006 eröffnet)



### **HCN BUN 2: TKH BUNVOLENTIA – COPACENI II, BEZIRK SINGEREI**

(2014 eröffnet)



### HCN BUN 3: TKH BUNVOLENTIA – ALEXANDROVCA, BEZIRK IALOVENI (2007 eröffnet)



### HCN BUN 4: TKH BUNVOLENTIA – GANGURA I, BEZIRK IALOVENI (2007 eröffnet)



### HCN BUN 5: TKH BUNVOLENTIA – MISOVCA, BEZIRK IALOVENI (2007 eröffnet)



### HCN BUN 6: TKH BUNVOLENTIA – MIHAILOVCA, BEZIRK SINGEREI (2008 eröffnet)



### HCN BUN 7: TKH BUNVOLENTIA – BILICENII VECHI II, BEZIRK SINGEREI (2013 eröffnet)



### HCN BUN 8: TKH BUNVOLENTIA – COZESTI I, BEZIRK SINGEREI (2008 eröffnet)



**HCN BUN 9: TKH BUNVOLENTIA – PETROVCA, BEZIRK SINGEREI**  
(2008 eröffnet)



**HCN BUN 10: TKH BUNVOLENTIA – COPACENI I, BEZIRK SINGEREI**  
(2008 eröffnet)



**HCN BUN 11: TKH BUNVOLENTIA – GANGURA II, BEZIRK IALOVENI**  
(2008 eröffnet)



**HCN BUN 12: TKH BUNVOLENTIA – COZESTI II, BEZIRK SINGEREI**  
(2009 eröffnet)



**HCN BUN 13: TKH BUNVOLENTIA – BILICENII VECHI I, BEZIRK SINGEREI** (2009 eröffnet)



**HCN BUN 14: TKH BUNVOLENTIA – VLADIMIROVCA, BEZIRK SINGEREI** (2010 eröffnet)



### HCN BUN 15: TKH BUNVOLENTIA – CIUCIUIENI, BEZIRK SINGEREI

(2015 eröffnet)



### HCN BUN 16: TKH BUNVOLENTIA – IEZARENII VECHI, BEZIRK SINGEREI

(2015 eröffnet)



## ANDERE HCN-PROJEKTE

### **HCN B 3 / PU 423.13.1/19 STIPENDIEN FÜR STUDENTEN AUS BEDÜRFTIGEN FAMILIEN** (seit 2006)

Viele Jugendliche träumen nach der Schule, eine gute Ausbildung an einer Universität zu erhalten. Damit beginnt das Erwachsensein, wo sie die richtige Entscheidung für ihre weitere Ausbildung treffen müssen; davon hängt ihre Zukunft ab. Leider ist das für viele Jugendliche nur ein Traum.

Ein Problem der jungen Generation ist, dass das Studium an einer Universität sehr kostspielig ist. Mit jedem Jahr wird es teurer. Die Eltern können es sich nicht leisten Studiengebühren zu bezahlen. Die Studenten von unserem Projekt sind Waisen oder Halbwaisen. Wir haben Studenten, deren Eltern keinen Arbeitsplatz oder eine schlecht bezahlte Arbeit haben; oder sie stammen aus kinderreichen Familien. Deswegen ist dieses Stipendienprogramm sehr wichtig für sie. Dann haben Stipendiaten auch schon bei PRO UMANITAS ihre ersten Berufserfahrungen gemacht.

Mit dem Stipendienprojekt wird 69 Studenten aus bedürftigen Familien, die aus verschiedenen Regionen Moldawiens kommen, die Möglichkeit zum Studium an einer Universität oder Fachhochschule gegeben. Ohne diese Unterstützung könnten diese jungen Leute weder Wirtschaft, Medizin, noch Jura oder soziale Berufe studieren.

Das Projekt finanziert Solon Foundation, Luzern, Schweiz.

### **HCN B 7.1 TAGESZENTRUM FÜR BETAGTE „SFINTUL PETRU“, GRIGORAUCA, BEZIRK SINGEREI** (2008 eröffnet)

Die Situation auf dem Land ist schwer. Oft sind die Betagten allein, ohne Hilfe von ihren Kindern. Sie leiden unter Armut, Not, Hunger und Hoffnungslosigkeit. Neben guten Wohnbedingungen, gesunder Ernährung, sozialen und medizinischen Dienstleistungen brauchen die alten Frauen und Männer Kontaktmöglichkeiten und Beschäftigung, damit sie sich wohl und nicht überflüssig fühlen oder der Einsamkeit verfallen.

Die alten Leute von Grigorauca erfahren genau das. Sie haben ungenügend Mittel für eine gute Ernährung oder für Arzneien. Es fehlt ihnen an den notwendigsten Dingen und Diensten. Deswegen wurde ein Tageszentrum für Betagte eröffnet. Vor allem werden die alten Leute gesund ernährt. Sie nehmen auch das Essen nach Hause mit, um auch am Abend noch etwas zu haben.

Das Tageszentrum gibt ihnen die Möglichkeit, die Zeit gemeinsam zu verbringen. Sie sticken, stricken, häkeln, nähen, spielen Schach und Damen, lesen die Bibel, beten, schauen verschiedene Sendungen, feiern die Geburtstage; sie beten auch, wenn ihnen von den Sponsoren Todesfälle gemeldet werden. Die Pfarrer der örtlichen Kirche begleiten täglich die Betagten.

Neben diesen Aktivitäten leisten die alten Leute auch freiwillige Arbeit. Sie helfen den behinderten Betagten im Haushalt, beschenken sie mit selbstgebastelten Handarbeiten oder plaudern einfach mit ihnen.

Vom Tageszentrum für Betagte „Sfintul Petru“ von Grigorauca profitieren 24 Personen; 17 sind im Zentrum, die anderen acht sind bettlägerig und krank. Die Kranken und Behinderten erhalten das Essen nach Hause geliefert.

Das Projekt wird von HCN finanziert - Der Präsident der schweizerischen Organisation „Help for Children in Need“, Herr Peter Garst, besuchte zweimal im Jahr das Zentrum. Er hatte Spaß und große Freude mit den alten Leuten.



### **HCN A 113 KLEINE REPARATUR VON TKH BUNVOLENTIA COJUSNA**

Das TKH BUNVOLENTIA Cojusna wurde 2006 eröffnet. Vor 13 Jahre war es das zweite Tageskinderheim welches für bedürftige Kinder eröffnet wurde. In diesem Jahr bestand ein dringender Bedarf, das Gebäude und die Räumlichkeiten des Zentrums zu renovieren, da bis anhin noch keine Reparaturen gemacht wurden.

Dank der finanziellen Unterstützung der Familie Haenggeli und der Organisation von HCN wurde das Zentrum renoviert. Zu den abgeschlossenen Arbeiten gehören der Bau eines neuen Pavillons sowie die Reparatur der Fassade und die Teilreparatur des Innenraums.

Jetzt ist das Zentrum wieder in einem sehr guten Zustand und die Kinder können ihre kreativen Aktivitäten im Zentrum in gewohnter Art fortsetzen.



## HCN B 2 PATENFAMILIEN IN MOLDAWIEN (seit 2006)

Die Situation vieler Familien auf dem Land ist sehr schwer. Oft fehlen ihnen die finanziellen Möglichkeiten für den Kauf von Grundnahrungsmitteln oder Hygieneartikeln. Deswegen werden neun sehr arme Familien aus Grigorauca, Chitcani und Tiraspol regelmäßig finanziell unterstützt. Neben Nahrungsmitteln können sie sich Schulmaterial, Kohle und Holz, Kleidung und andere lebenswichtige Dinge besorgen.



## PU-PROJEKTE

### **PU 423.20.1/19 FÖRDERUNG DES KINDERTAGESZENTRUMS „HEILIGE MARIA“, GRIGORAUCA, BEZIRK SINGEREI** (seit 2006)

Die Kinder, die zum KinderTagesZentrum (KTZ) „Heilige Maria“ kommen, sind die ärmsten Kinder im Dorf Grigorauca; sie stammen aus sozial schwachen oder kinderreichen Familien. Die Kinder erhalten eine gute Basis für die künftige Berufswahl. Nähen-, Radiotechnik-, Holzarbeit-, Informatik-, Englisch-, Musik-, Puppentheater- und Tanzkurse werden gerne besucht. Außerdem bietet der Sport- und Spielplatz nicht nur willkommene Abwechslung, sondern er leistet auch einen Beitrag für die Gesundheit. Schon seit zwei Jahren wird hier Sportunterricht erteilt und zwar für Fußball, Volleyball, Basketball, Tischtennis; dann auch für das den Geist fördernde Schachspiel, das am großen Schachfeld gespielt wird. Dies bringt die Kinder zusammen und fördert die Teamarbeit sowie den gegenseitigen Respekt wie auch die Disziplin.

Der Internetanschluss ermöglicht den Kindern und Lehrern mehrere Möglichkeiten; es konnte auch der Englischkurs reorganisiert werden. Weiter erhält der Unterricht durch das Internet; englische Videos wie auch Märchen mit Untertiteln Abwechslung.

Die Vorbereitungen für die Hausaufgaben werden auch durch Internetanschluss erleichtert. Gerne suchen die Kleinen verschiedene Informationen, um diese dann mit anderen Kindern auszutauschen.



Gerne beteiligen sich die Kinder und Jugendlichen an verschiedenen Maßnahmen im KTZ und im Dorf. Konzerte zu verschiedenen Festen und selbstgebastelte Geschenke kommen sehr gut an. Sie nehmen auch an verschiedenen Wettbewerben auf dem Sportplatz teil, z.B. Fußballwettbewerb für Jungen, Volleyballwettbewerb für Mädchen, Schachturnier, Tischtennis- und Tanzwettbewerbe. Gerne pflegen sie das Gelände um das Zentrum und helfen den alten Menschen.

Die Kinder nehmen an verschiedenen kulturellen und sozialen Anlässen teil. Sie organisieren Konzerte mit Puppentheater, Liedern und Tänzen zu Festen wie Weihnachten,

Frauentag, Kindertag, Tag der alten Leute usw. Dann basteln sie Figuren (z.B. Blumen aus Plastikflaschen, Hasen aus Sperrholz, große Schmetterlinge), machen verschiedene Handarbeiten, die sie verschenken. Regelmäßig besucht das Puppentheater der Kinder vom lokalen Kindergarten die alten Leute vom Tageszentrum für Betagte „Sf. Petru“. Das KTZ „Hl. Maria“ wird von 151 Kindern besucht.

Die laufenden Kosten werden von „Menschen helfen e.V.“, Seehausen, Deutschland, Präsident Herr Dr. Robert Roithmeier, finanziert. Der Verein kümmert sich um die Kinder und macht ihren Alltag im KTZ gemütlich und angenehm.

## **PU 423.57.2/19 / PU 423.65.2/19 SUPPENKÜCHE FÜR KINDER AUS BEDÜRFTIGEN FAMILIEN IN GRIGORAUCA, BEZIRK SINGEREI**

(seit 2006)

Nahrung ist die wichtigste Arznei sowohl für den Körper wie auch für die Seele. Wie kann sich ein Kind, das Hunger leidet, richtig entfalten? Wie kann es sich körperlich und intellektuell entwickeln, Neues entdecken, die Individualität gestalten, wenn der Magen leer ist? Ein gut ernährtes Kind ist ein glückliches Kind, das für neue Anforderungen und Entdeckungen offen ist.

Aber nicht alle Kinder erhalten ein vollwertiges Mittagessen zu Hause. Entweder können sich die Eltern das nicht leisten, oder sie sind im Ausland und niemand kümmert sich um die gesunde Ernährung.

Das Suppenküche-Projekt im Dorf Grigorauca löst das Problem der ungesunden oder sogar fehlenden Ernährung der Kinder und Jugendlichen aus bedürftigen, sozial schwachen Familien. Bis zu 140 Kinder erhalten ausgewogene, vitaminreiche Mahlzeiten. Fleisch, Fisch, Gemüse und andere proteinreiche Lebensmittel gehören in die tägliche Ration. Das Mittagessen besteht aus drei Gängen: Reissuppe, Nudelsuppe oder Kohlsuppe zum ersten Gang; verschiedene Breiarten, Nudeln, Pilaw, Kartoffeln mit Fleisch, Fisch, Käse, Wurst, Kotelett oder Salat zum zweiten Gang; Tee, Saft, Milchkakao oder Kompott mit Butterbrot, Brot mit Marmelade, Biskuits, Brötchen, Joghurt, Äpfel oder Bananen zum dritten Gang.



Es ist bemerkenswert, dass die Kinder der verschiedenen Konfessionen - Katholiken, Orthodoxen, Baptisten, Adventisten, Pfingstgemeinde - gemeinsam vor dem Essen das „Vater unser“ beten.

Das Suppenküche-Projekt in Grigorauca kommt 140 Kindern zugute. Das Projekt wird von Pater Erwin Benz, Baar, und seinen Partnern aus der Schweiz sowie von Pfarrer Hans Bock (über Katholisches Pfarramt Schierling/Deutschland) finanziert.

### **PU 423.12.16/19 NEUES DACH FÜR DAS GYMNASIUM PETROVCA, BEZIRK SINGEREI**

Das Gymnasium wurde 1995 gebaut. Sie empfängt Schüler aus vier Dörfern (Petrovca, Vladimirovca, Evghenievca und Antonovca). In Gymnasium funktionieren zwei Projekten BUNVOLENTIA Petrovca (seit 2008) und BUNVOLENTIA Vladimirovca (seit 2010) die je bedürftige, sozial schwache Kinder empfangen.

Besonders akut war das Problem mit dem Dach, das in einem sehr desolatem Zustand, undicht und ohne geeignete Regenrinnen und Wasserabläufe war. Bei Regen wurden Fassaden und Innenräume ständig feucht.

Dank der finanziellen Unterstützung von Frau Brigitta Walder (CH), HILFSWERK LIECHTENSTEIN (FL), Pfarrer Hans Bock (über Katholische Pfarramt Schierling, Deutschland), Pater Erwin Benz (CH), Frau Regina Weiss (D) und Bezirksrat Singerei (MD) hatten wir die Gelegenheit , dieses Projekt erfolgreich umzusetzen. Das alte Dach wurde demontiert und ein neues Dach installiert, wobei die seismischen Eigenschaften des Gebietes berücksichtigt wurden. Für die Bedeckung des Daches wurde ökologisches Material (Profilblech) verwendet. Die Gesamtdachfläche beträgt 1720 m<sup>2</sup>.

Gleichzeitig wurde ein System zum Sammeln und Abführen von Regenwasser angeschafft und installiert.



## **PU 423.93.1/19, HCN A 115 ENERGETISCHE SANIERUNG DES GYMNASIUMS VOM DORF PETROVCA, BEZIRK SINGEREI**

Die Qualität des Putzes an den Wänden des Gymnasiums war schlecht. Es wurden große Wärmeverluste beobachtet. Es war notwendig, viel Treibstoff einzusetzen, um eine akzeptable Temperatur in den Klassenzimmern aufrechtzuerhalten.

In diesem Zusammenhang wurde beschlossen, die Wände zu isolieren, wodurch der Wärmeverlust erheblich reduziert werden konnte. Diese Maßnahme wird helfen, eine günstige Raumtemperatur aufrechtzuerhalten und die Anzahl der kranken Kinder im Winter zu verringern.

Dank der finanziellen Unterstützung von Gemeinde Baar (CH), Menschen helfen e.V. Seehausen (D) Hilfe für Osteuropa, Todtnau (D) Help vor Children in Need, Evilard (CH) hatten wir die Gelegenheit, dieses Projekt erfolgreich umzusetzen.

Gute Materialien wurden gekauft und die Wand wurde mit hoher Qualität gedämmt. Die Gesamtfläche der Wände des Gymnasiums beträgt 1140 m<sup>2</sup>, als Isolationsstärke sind 70 mm Dämmmaterial eingesetzt worden.

Jetzt wird das Gymnasium in Petrovca nicht mehr mit diesem Problem konfrontiert sein. Diese qualitative Arbeit wird allen Kindern lange Zeit angenehme Bedingungen bieten.



## **PU 423.57.11/18 KÜCHENLUFTUNGSSYSTEME FÜR DIE SCHULEN IN COZESTI, MIHAIOVCA UND MISOVCA**

Bauliche Voraussetzungen und technische Einrichtungen sind sicher nicht das Wichtigste für eine Schule; sie helfen jedoch wesentlich mit für das Funktionieren wie auch für die Atmosphäre und die Stimmung im Unterricht. So konnten wir in drei Schulküchen neue Lüftungssysteme einbauen und damit vor allem die Arbeitsbedingungen des Küchenpersonals verbessern. Das hat bestimmt auch einen positiven Einfluss auf die Mahlzeiten und dann auf die Schüler und Schülerinnen. - Klimaverbesserung im direkten und im übertragenen Sinn! Vor allem aber bleiben so die Schulen in den Dörfern bestehen.

Das Projekt konnte erfolgreich umgesetzt werden dank der Mithilfe des Bezirkrates Singerei und der finanziellen Unterstützung der Gemeinde Baar/Schweiz (über Pater Erwin Benz) wie auch unserer fachlichen und organisatorischen Begleitung.



### **PU 423.6.28/19 MÖBEL, KÜCHENEINRICHTUNG UND GESCHIRR FÜR DIE KÜCHE DER SCHULE COPACENI, BEZIRK SINGEREI**

Die schlechten und unhygienischen Bedingungen im Küchentrakt der Schule in Copaceni waren ein großes Problem, das unbedingt gelöst werden musste. Die regionale Gesundheitsvorsorge und das Amt für Lebensmittelsicherheit warnten die Schulleitung mehrmals. Das gesunde Mittagessen, das die Kinder in der Schule erhalten, ist sehr wichtig für den Körper und die Entfaltung der Kinder. Sie bekommen dort das, was sie für ihre Entwicklung brauchen. Insgesamt sind es 110 Schulkinder, darunter 45 bedürftige Kinder, die unsere TKH BUNVOLENTIA nach der Schule besuchen. Besonders wichtig ist dieses Mittagessen für diese bedürftigen Kinder. Oft ist dies die einzige gesunde Mahlzeit, die sie erhalten. Deswegen war es wichtig, dass der Küchentrakt mit dem Essraum gut ausgestattet werden konnte.

Mit Hilfe von Pfarrer Hans Bock (über Katholisches Pfarramt Schierling/Deutschland), konnten wir die notwendigen Ausstattungsgegenstände kaufen und den Küchentrakt samt Essraum einrichten. Die Kinder essen jetzt in einem sauberen Raum. Die Nahrungsmittel werden in geeigneten Räumen gelagert und gekocht.



## **PROJEKT PU 423.50-1/19 MÖBEL, KÜCHENEINRICHTUNG UND GESCHIRR FÜR DIE KÜCHE IN DEN GYMNASIEN IEZARENII VECHI, CIUCIUIENI UND MIHAILOVCA**

Die Kinder verbringen fast den ganzen Tag im Gymnasium; ein nahrhaftes Mittagessen ist daher wichtig für ihre gesunde Entwicklung.

In vielen ländlichen Gymnasien sind die Möbel, die Kücheneinrichtung und das Geschirr alt und in einem bedenklichen Zustand, so auch in den Gymnasien von Iezarenii Vechi, Ciuciuieni und Mihailovca.

Dank der finanziellen Unterstützung von Herrn Stefan Kaiser, Herrn Fritz Huber und Pater Erwin Benz, Schweiz, konnten diese Einrichtungen erneuert werden.



## **PU 423.12.15/19 NEUES HEIZUNGSSYSTEM FÜR DIE SCHULE MIHAILOVCA, BEZIRK SINGEREI“**

Die Schule in Mihailovca (Baujahr 1960) hatte bisher keine Zentralheizung. Jedes Klassenzimmer wurde mit einem eigenen Ofen beheizt. Der Korridor und der Rest des Gymnasiums waren überhaupt nicht beheizt. Die Gesamtfläche des Gebäudes beträgt 2'010 m<sup>2</sup>.



Trotz eines hohen Kraftstoffverbrauchs hatten die Räume nicht immer die notwendige Raumtemperatur. Kinder und Mitarbeiter des Gymnasiums waren außerdem gesundheitlich gefährdet, da sie häufig gezwungen waren, Kohlenmonoxid einzusatmen. Aus diesem Grund wurde beschlossen, eine neue Heizungsanlage zu installieren.

Dieses Projekt konnte dank der finanziellen Unterstützung des Hilfswerk Liechtenstein (Präsidentin Bettina Pelger-Sprenger), und des Bezirksrats von Singerei, Moldawien, realisiert werden.

### **PU 423.57.13/18 RENOVIERUNG DER TISCHLEREI IN GRIGORAUCA**

Die Tischlerei in Grigorauca nahm 2008 ihre Tätigkeit auf. In dieser Zeit wurden viele Kinder in die Fertigkeiten des Tischlers eingeführt. Sie stellten viele schöne Holzarbeiten her, nahmen an verschiedenen Ausstellungen und Wettbewerben teil. Ausserdem fanden viele unserer Absolventen in Möbel-fabriken eine Arbeit und somit eine Anstellung. Der Werkstatttraum wurde allmählich reparaturbedürftig. Die Sanierung konnte in diesem Jahr angegangen werden. Die Kinder beteiligten sich an den Arbeiten. Nach der Reparatur ist die Werkstatt recht gemütlich und für die Kinder sehr angenehm. Wir danken Pater Erwin Benz, Schweiz, herzlich für die finanzielle Unterstützung bei der Umsetzung dieses Projektes.



### **PU 423.6.27/19 BETREUUNG KÖRPERLICH UND GEISTIG BEHINDERTER KINDER IM BEZIRK SINGEREI**

Körperlich und geistig behinderte Kinder haben besondere Bedürfnisse und brauchen auch besondere Hilfe und Unterstützung. Solche Kinder haben kaum Chance sich in der Gesellschaft zu integrieren.

Ziel dieses Projektes ist es den Kindern mit körperlichen und geistigen Behinderungen Rehabilitationsdienste zu Hause zu vermitteln. Es wurden vier Dörfer (Grigorauca, Bilenii Vechi, Pepeni und Copaceni) aus dem Bezirk Singerei ausgewählt, wo die Anzahl der kranken Kinder besonders groß ist. 20 körperlich und geistig behinderte Mädchen und Jungen werden regelmäßig von Fachleuten (Arzt, Psychologe, Pädagoge, Kinetotherapeut) zu Hause betreut: Übungen zur Sprachentwicklung, Entfaltung der Feinmotorik, Entfaltung der Aufmerksamkeit und des Gedächtnisses, Massage der Extremitäten oder

des zerviko-thorakalen Körperabschnittes, Übungen zur Muskelstärkung, usw. werden ihnen vermittelt. Außerdem werden Gespräche mit den Familienmitgliedern geführt.

Das Projekt konnte erfolgreich umgesetzt werden dank der finanziellen Unterstützung von Pfarrer Hans Bock (über Katholisches Pfarramt Schierling/Deutschland).

### **PU423.46.2/19, PU423.31.16/19, PU423.49.6/19 PU423.31.14/19 PU423.24.21/19 LEBENSMITTELPAKETE FÜR DIE ÄRMSTEN FAMILIEN**

Armut und Elend sind besonders in den Dörfern festzustellen. Den armen und alten Leuten, den Behinderten und Kranken sowie den kinderreichen Familien fehlen oft die Grundnahrungsmittel.

Deswegen sind die Lebensmittelpakete sehr wichtig für diese Menschen. Im Laufe des Jahres wurden verschiedene Lebensmittelpakete den Notleidenden verteilt: 30 alten Leuten in Grigorauca, Bezirk Singerei (finanziert von Franziskusgemeinschaft, Pinkafeld, A), 200 alten Leuten in Gangura, Misovca, Alexandrovca, Homuteanovca, Bezirk Ialoveni (finanziert von Hilfe für Osteuropa, Todtnau, D), 30 ältere und kranke Menschen aus Chisinau (finanziert von Frau Regina Weiss, D) 100 alten Leuten und bedürftige Familien aus Petrovca, Mihailovca und Ciuciueni, Bezirk Singerei (finanziert von Pro Moldavia e.V., Gladbeck), 200 alten Leuten in Grigorauca, Copaceni, Petropavlovca, Biliceni Vechi, Pepeni, Bezirk Singerei (finanziert von Hilfe für Osteuropa, Todtnau, D).



### **PU 423.31.13/18 BROT FÜR BROTLOSE AUS COZESTI, BEZIRK SINGEREI (seit 2016)**

Das Dorf Cozesti befindet sich im Norden Moldawiens, im Bezirk Singerei. Es ist ein kleines und sehr armes Dorf. Bei Regen und Schnee gibt es keinen Zugang zum Dorf; es bleibt isoliert. Armut und Not sind dort allgegenwärtig. Es wurden 20 ärmste Leute ausgewählt, die täglich mit Brot versorgt werden. Dies ist für sie ein Segen.

Die Aktion wird von Pro Moldavia e.V., Gladbeck unterstützt.



### **PU 423.31.15/18 BROT FÜR BEDÜRFTIGE IN HOMUTEANOVCA (seit 2018)**

„Brot für Brotlose“ ist eine wunderbare Aktion, die von Pro Moldavia e.V., Gladbeck, unterstützt wird. Für Februar 2018 ist eine weitere Aktion im Dorf Homuteanovca, Bezirk Ialoveni, vorgesehen.

Das Dorf Homuteanovca, ist ein sehr kleines und armes Dorf mit 122 Einwohnern. Viele arbeiten im Ausland oder in einer anderen Ortschaft. Im Dorf sind fast nur alte Leute geblieben, die keine Hilfe erhalten. Das Projekt zur Brotbesorgung ist sehr wichtig. So werden 25 arme, alte, kranke, behinderte Leute täglich mit Brot versorgt. Die Empfänger sind sehr dankbar für diese Hilfe.

Die Aktion wird von Pro Moldavia e.V., Gladbeck, Deutschland, unterstützt.



### **PU 423.46.2/19 PATENKINDER UND -FAMILIEN (seit 2004)**

Jährlich erhalten 27 arme Familien aus Moldawien Unterstützung. Diesen Familien wird von der Hilfsorganisation „Hilfe für Osteuropa e.V.“, Präsidentin Frau Ursula Honeck,

Todtnau, zweimal im Jahr finanziell geholfen. Das Geld wird im Rahmen der Treffen mit allen Paten übergeben. Dies ist ein Segen für diese Familien.



### **PU 423.84.2/18 WINTERSCHUHE FÜR KINDER AUS BEDÜRFTIGEN FAMILIEN IN MOLDAWIEN**

Sozial benachteiligte Bevölkerungsgruppen sind vor allem Familien, die kaum über Einnahmen verfügen und nicht genügend Ersparnisse für ein normales Leben haben. Zu dieser Gruppe gehören vor allem zerrüttete oder große Familien, Behinderte, dann auch Familien, die ihren Ernährer verloren haben. In solchen Familien leiden vor allem die Kinder. Dank unseren Sponsoren erhielten 202 Kinder warme und bequeme Winterschuhe, die sie so sehr brauchen. So müssen die Eltern um die Gesundheit ihrer Kinder weniger bangen. Das Lachen und die Freude der Kinder ist der beste Dank an die Adresse des Sponsors.

Diese wunderschöne Aktion wurde von der Trilingual Dayschool DEF GmbH, Zürich, Schweiz finanziert.



## PU 423.89.2/19 BEDÜRFTIGE PATENFAMILIEN IN GRIGORAUCA

(seit 2017)

Eine bedürftige Familie in Grigorauca, Bezirk Singerei, erhielt eine Patenschaft aus Liechtenstein. Es handelt sich um eine kinderreiche Familie mit sechs Kindern. Die Familienverhältnisse sind schwierig. Die Mutter versorgt die Kinder zu Hause; der Vater ist Schäfer. Das Gehalt ist minimal. Sie können sich kaum das Allernotwendigste leisten. Die Kinder im Schulalter haben kein Schulmaterial, keine Bücher, keine warme Kleidung. Die Unterstützung, welche die bedürftige Familie monatlich erhält, ist eine große Hilfe. Die Eltern können so Lebensmittel, Schulartikel und -bücher usw. kaufen.

Die Familie wird von Frau Bettina Pelger-Sprenger, Triesen, Liechtenstein, unterstützt.



## PU 423.12.14/19 HEIZMATERIAL FÜR BEDÜRFTIGE FAMILIEN

Christliche Nächstenliebe ist eine Berufung und eine Aufgabe; sie ist uns von Christus und der Kirche auferlegt. Es ist unsere Pflicht, die Gebote der Liebe umzusetzen. In schwieriger finanzieller Situation sind vor allem sozial benachteiligte Gruppen wie Menschen mit Behinderungen und Rentner. In der harten Winterszeit leiden diese bedürftigen Leute besonders unter Hunger, Erkältung und schweren chronischen Erkrankungen. Dank dem Wohlwollen unserer Partner von der Organisation HILFSWERK LIECHTEN-



STEIN hatten wir die Möglichkeit, die Bedürftigen aus den zehn ärmsten Familien im Dorf Grigorauca in dieser schwierigen Zeit mit Brennholz und Kohle zu versorgen. Für Menschen in Not ist dies eine große Hilfe, die schwierige Winterperiode zu überstehen. Wir danken den Engagierten, die voller Liebe und Barmherzigkeit handeln.

### **PU 423.20.5/19 AUSFLUG FÜR DIE KINDER VOM KTZ „HL. MARIA“, GRIGORAUCA**

Beim letzten Besuch von „Menschen Helfen e.V.“, Murnau, hat der Präsident des Vereins, Herr Dr. Robert Roithmeier, ermöglicht, dass die Kinder des Kindertageszentrums (KTZ) „Hl. Maria“ von Grigorauca einen Ausflug machen konnten. Am Samstag, den 01.06.2019, waren die Kinder in Chisinau im Operntheater, wo sie ein Schauspiel besuchen konnten. Sie waren sehr beeindruckt vom Operntheater und vom Schauspiel. Auch konnten die Kinder ein leckeres Essen in einer Pizzeria genießen.

Dieser Ausflug war eine Belohnung für die wunderbare Vorstellung und große Arbeit der Kinder während des Besuches von „Menschen Helfen e.V.“ Insgesamt waren 74 Kinder und Begleiter beteiligt.



### **PU 423.6.23/19: ADVENTSTREFFEN IN GRIGORAUCA**

In der Adventszeit bereiten sich die Menschen auf das Weihnachtsfest vor. Sie treffen sich täglich zu einem Gottesdienst und warten auf das Fest der Erlösung. Es werden Kirchenlieder gesungen, die das Kommen Christi ankündigen. Sie üben sich in Hoffnung und Glauben.

Die Rorate-Messen werden sehr früh morgens gehalten. Danach gehen die Leute zur Arbeit, die Kinder zur Schule. Deswegen erhalten die Kirchgänger aus Grigorauca täglich ein gutes Frühstück. So können die Menschen auch Gemeinschaft erleben und einander näherkommen. Der lokale Pfarrer nimmt an den Adventstreffen teil.

Diese Aktion wurde von Pfarrer Hans Bock, Schierling, Deutschland, unterstützt.



### **PU 423.12.5/19 WEIHNACHTSAKTION FÜR DIE ÄRMSTEN KINDER (seit 2004)**

Die Vorbereitungen auf Weihnachten ist eine anregende Zeit. Überall steigt die Spannung. Es wird schön geschmückt und es werden Geschenke gesucht und gekauft. Es werden Karten geschrieben, Feste organisiert. Viele Menschen kommen zusammen, singen und lachen.

In unseren Kinderprojekten werden die Vorbereitungen für dieses wunderschöne Fest schon im November angefangen. Die Kinder basteln Weihnachtsdekorationen und -geschenke für ihre Lieben, für alte und kranke Menschen. Sie bereiten Konzerte mit Liedern und Tänzen, Theateraufführungen und Gedichten vor. Die Kinder machen selber Kostüme und Masken. Aber vor allem warten sie auf die süßen Geschenke, die sie vom Weihnachtsmann jedes Jahr erhalten.

Dieses Jahr spielte die Rolle des Weihnachtsmannes Hilfswerk Liechtenstein, Triesen. Frau Beatrice Amann, die Präsidentin des Hilfswerks, sorgte dafür, dass die Jungen und Mädchen ein echtes Weihnachtsfest haben. Die Weihnachtsaktion schloss insgesamt 1151 Kinder ein.



## KLEINE PROJEKTE

Viele andere kleinere Projekte zugunsten der Bedürftigen Moldawiens werden im Laufe des Jahres ausgeführt. So erhalten viele Menschen Hilfe und Unterstützung. Die Homepage von PRO UMANITAS [www.proumanitas.org](http://www.proumanitas.org) informiert über alle PU-Projekte.

Wir bedanken uns herzlich bei allen unseren Partnern und Freunden: "Help for Children in Need"(HCN) CH, Frau Bettina Pelger-Sprenger, Triesen, Liechtenstein Pater Erwin Benz CH, Pf. Hans Bock D, Herr. Dr. Roithmeier D, Regina Weiss D, Dr. Gottfried Prenner A, Franziskusgemeinschaft A, Familie Garst CH, Gertrud Löns D, Frau Thea Cleophas, Frau Ursula Honeck D, Herr Gunther Köllner D, Rotary Club Zug-Kolin CH, Gemeinde Baar CH, Kath. Kirchgemeinde Baar CH.

## SEMINARE

Zweimal im Jahr organisiert PRO UMANITAS Seminare für die Betreuer und Koordinatoren der Tageskinderheime BUNVOLENTIA und KTZ „HI. Maria“.

Solche Treffen sind sehr wichtig für die fruchtbare und auch sinnvolle Arbeit der Tageskinderheime. Die Betreuer können über die Neuigkeiten, Probleme und Wünsche der Kinder berichten. Außerdem werden Fachleute von verschiedenen Bereichen zum Seminar eingeladen die Ihre Erfahrung mit dem Anwesenden teilen.

Auch werden Ausstellungen der Kinderarbeiten vorbereitet.



# JAHRESHAUPTVERSAMMLUNGEN

Die Jahreshauptversammlung der Gründer und Mitglieder von PRO UMANITAS, die immer zu Jahresanfang stattfindet, fasst die jährlichen Ergebnisse unserer Tätigkeit zusammen. Außerdem werden die Perspektiven und das Jahresbudget besprochen und genehmigt. Je nach Bedarf werden auch die Verwaltungs- und Aufsichtsgremien von PRO UMANITAS - der Verwaltungsrat, die Prüfungskommission und der Überwachungsrat - berufen.

## DANKESWORT

*Sie haben ein offenes Herz für jedes bedürftige Kind in Moldawien. Ihre Hilfsbereitschaft, Ihr Engagement, ihre Fürsorge ringt Bewunderung ab, sie ist ein Werk der Liebe. Denn Liebe ist die wirksamste Heilkraft, die das Leid der anderen lindert und Lasten mittragen hilft.*

*Was für ein schönes Bild eine empfangende Kinderhand ist! Eine Kinderhand, die dankbar ist, dass jemand „sein Brot“ mit ihr teilt. Denn wenn Sie den Kindern, und nicht nur ihnen, sondern auch den bedürftigen Familien oder alten hilflosen Menschen, Hilfe leisten, schenken Sie außer materiellem Beistand auch etwas von ihrem Herzen.*

*Nach einem Sprichwort aus Dänemark „Du verlierst nichts, wenn du mit deiner Kerze die eines anderen anzündest.“ Zünden Sie die Flamme der Hoffnung und Zuversicht für viele Bedürftige Moldawiens.*

## HERZLICHEN DANK!

*Das ganze PRO-UMANITAS-Team ist zutiefst dankbar für alles, was Sie, unsere Partner und Freunde, jahrelang leisten und wünscht Ihnen, Gottes Segen, viel Erfolg und alles Gute für das neue Jahr 2020.*

# UNSERE PARTNER

## DEUTSCHLAND

- Familie Stangl, Oberschneiding
- Familie Thienel, Gladbeck
- Frau Regina Weiss, Kaldenkirchen
- „Hilfe für Osteuropa e.V.“, Präsidentin Frau Ursula Honeck, Todtnau
- Hr. Manfred Ahlbrecht, Ihn
- „Menschen Helfen e.V.“, Präsident Herr. Dr. Robert Roithmeier, Seehausen
- Pfarrer Hans Bock und Katholische Pfarrei, Schierling
- „PRO MOLDAVIA e.V.“, 1. Vorsitzender Herr Norbert Rockstein, Gladbeck

## LIECHTENSTEIN

- HILFSWERK LIECHTENSTEIN, Präsidentin Frau Bettina Pelger-Sprenger, Triesen

## NIEDERLANDE

- Frau Thea Cleophas, Belfeld

## ÖSTERREICH

- Caritas Pinkafeld, Frau Dita Tschandl, Pinkafeld
- Franziskusgemeinschaft, Pinkafeld
- Gemeinschaft „Familie des Vaters“, Pinkafeld
- „Osteuropahilfe“, Dr. Gottfried Prenner, Pinkafeld
- Selbstbesteuerungsgruppe, Pinkafeld

## REPUBLIK MOLDOVA

- Bezirksrat Ialoveni
- Bezirksrat Singerei
- „CORINA“, Reisebüro, Chisinau
- „Durlesteanu & Partners“, Rechtsanwaltsbüro, Chisinau
- Gemeinde Gangura
- Gemeinde Grigorauca
- Katholische und orthodoxe Pfarreien
- Lokale NGOs

## SCHWEIZ

- Corafora Stiftung, Schweiz - Liechtenstein
- Familie Haenggeli, Ronco s/A
- Familie Garst, Evilard
- Familie Hollenstein, Kirchberg
- Familie Helen und Gerry Zühlke, Zug
- Familie Luginbühl, Hinterkappelen
- Gemeinde Baar
- „Help for Children in Need“ (HCN), Präsident Herr Peter Garst, Evilard
- Kath. Kirchgemeinde Baar
- Kath. Kirchgemeinde Biel
- Stiftung Don Bosco, Baar
- Pater Erwin Benz, Baar (incl. jene, die ihn unterstützen)
- Rotary-Club Zug-Kolin
- Solon Foundation, Geschäftsführer Herr Douglas Funk, Luzern/Victoria BC/Ca





# PARTNERLÄNDER VON PRO UMANITAS



# HANDARBEITEN VON DEN KINDERN

